Netzwerk Bibliothek

Erste Aktionswoche in Stadtbibliothek und Universitätsbibliothek Chemnitz

von **UWE HASTREITER** und **INA POTTS**

Seit vielen Jahren verbinden Stadtbibliothek und Universitätsbibliothek Chemnitz eine enge Zusammenarbeit. Beide Einrichtungen kooperieren seit 2009 auch zu den Aktionswochen „Treffpunkt Bibliothek". Im Rahmen der aktuellen Öffentlichkeitskampagne „Netzwerk Bibliothek" führten die beiden Einrichtungen gemeinsame Veranstaltungen durch und stimmten Werbemaßnahmen und Pressearbeit miteinander ab.
Dabei interpretierten sie den Begriff Netzwerk bewusst mehrdeutig: Zum einen bieten beide Einrichtungen längst eine breite Palette digital vernetzter Angebote und Services an, zum anderen begreifen sie sich als Akteure, Initiatoren und Partner im regionalen Bildungs- und Kulturnetzwerk.

Mit einer gemeinsamen Pressekonferenz begann die Aktionswoche der beiden Einrichtungen. Vor Chemnitzer Medienvertretern erläuterten die Bibliotheksdirektorinnen Angela Malz und Elke Beer die umfangreichen digitalen Angebote beider Bibliotheken von Online-Datenbanken bis zur E-Book-Ausleihe und stellten im Anschluss die Veranstaltungshighlights vor.

Veranstaltungshighlights TAMPERE.COOL

Den Auftakt bildete ein finnischer Abend mit dem Titel „TAMPERE.COOL" am 14. Oktober. Die Chemnitzer Partnerstadt Tampere präsentierte sich mit Lesungen, einer Ausstellung zur zeitgenössischen finnischen Kultur sowie zum Leben und Werk Tamperenser Autoren in der Stadtbibliothek Chemnitz. Vor über 70 Besuchern stellten die junge Comic-Künstlerin Emmi Nieminen, die Dramatikerin Merja Repo und der Universitätsdozent und Autor Dieter Hermann Schmitz Auszüge aus ihren aktuellen Büchern vor. Die Veranstaltung und Ausstellung wurde vom Finnland-Institut und dem Bürgermeisteramt der Stadt Chemnitz unterstützt.

Ein Abend voller Physik

Jung, weiblich, studierte Kommunikationsdesignerin, so könnte man den Gast der Herbstveranstaltung der Universitätsbibliothek kurz beschreiben. Dass dazu dann ein Buch mit dem Titel „Als das Licht laufen lernte: eine kleine Geschichte des Universums" gehört, verwundert vielleicht auf den ersten Blick. Daniela Leitner aus Helmbrechts bei Hof entdeckte ihre Liebe zur Physik erst nach der Schulzeit. Die 29-jährige selbständige Designerin arbeitet für renommierte Zeitschriften und beschäftigt sich mit der Welt der visuellen Wissenschaftskommunikation. Zusammen mit dem bekannten Wissenschaftsjournalisten Harald Lesch entstand eine vergnügliche Reise durch die Welt der Physik, die durch zahlreiche außergewöhnliche Bildexperimente ein besonderes visuelles Erlebnis für die zahlreichen Besucher wurde.

Wieder ist es der Universitätsbibliothek als Gastgeberin gelungen, eine spannende Veranstaltung, die-

ses Mal mit dem Fokus auf eine Naturwissenschaft, anzubieten. Möglich wurde dies auch dank der finanziellen Unterstützung durch das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau.

Der international bekannte Dramatiker Pavel Kohout zu Gast

Am Vorabend der Verleihung des Kunstpreises zur deutsch-tschechischen Verständigung im Chemnitzer Rathaus, am 21. Oktober 2014, war der international bekannte Dramatiker und Schriftsteller Pavel Kohout zu Gast in der Stadtbibliothek. Dort las er vor 70 begeisterten Zuhörern sein Theaterstück „Krieg im 3. Stock“. Der Text führt überzeugend vor, wie sich Menschen zu den Machtspielen der Mächtigen allzu leicht verführen lassen und an ihrer Selbstvernichtung freiwillig teilnehmen. Die kurzweilige Lesung endete mit einer lebhaften Diskussion.

Zu Besuch bei Kollegen

Unter dem Motto „Lesen verbindet“ sollte die langjährige Zusammenarbeit zwischen der Stadtbibliothek und der Universitätsbibliothek Chemnitz mit einer besonderen Aktion neu belebt werden. Die Idee, in beiden Bibliotheken die jeweils andere Einrichtung mit einem mobilen Informationsstand vorzustellen fand großen Zuspruch und wurde von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgesetzt.

Die Stadtbibliothek nutzte am Nachmittag des 24. Oktober 2014 die Möglichkeit, dem Uni-Publikum in der CampusBibliothek I ihre ChemNetzbib– die digitale Medienausleihe – vorzustellen. Über 50 Interessierte ließen sich von Katrin Kropf, verantwortliche Mitarbeiterin für die ChemNetzbib, das Angebot erklären. Fragen zu Kosten und Funktionsweise des speziellen Ausleihservices wechselten sich mit Informationen zum gesamten Angebot der Stadtbibliothek ab. So wurde zusätzlich der eine oder andere studentische Besucher auf die städtische Bibliothek mit all ihren Möglichkeiten aufmerksam.

Dass die Universitätsbibliothek für jedermann offen ist und dass die Anmeldung und Ausleihe kostenlos sind, waren Informationen, die alle Besucher am Stand der Universitätsbibliothek im Eingangsbereich der Stadtbibliothek verblüfften. Mit Laptop und ausreichend Werbematerial ausgerüstet, konnten die Mitarbeiterinnen Yvonne Markert und Ina Potts viele Fragen gleich vor Ort beantworten. Ein kleines Quiz rund um die elektronischen Angebote mit dem Titel „Digital in Zahl“ brachte zusätzliche Aha-Erlebnisse. Auch hier konnten circa 50 begeisterte Besucher an diesem Nachmittag entdecken, was die Universitätsbibliothek Interessantes für sie bereithält. Beide Seiten waren am Ende begeistert vom Zuspruch und können sich eine erneute gemeinsame Aktion in diesem Sinne vorstellen.

Lesung des Dramatikers Pavel Kohout (oben); Ein Abend voller Physik mit Daniela Leitner (Mitte); Zu Gast bei Kollegen: Die Stadtbibliothek stellt sich dem Uni-Publikum vor (unten).

Fazit

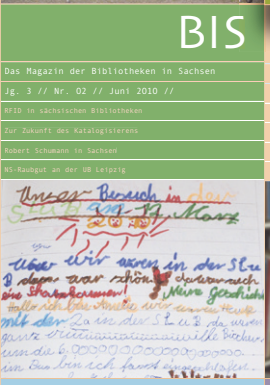
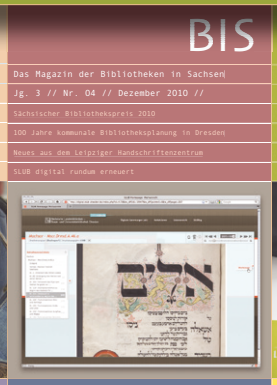
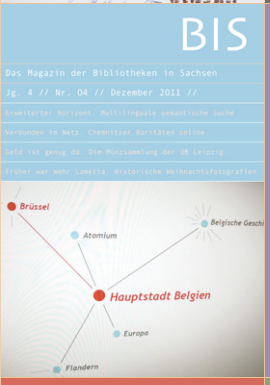
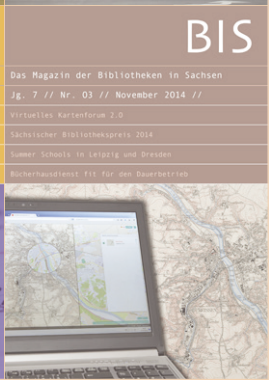
Durch das Zusammenspiel der zentralen Kampagne und den Aktivitäten vor Ort erfahren die Bibliotheken eine verstärkte mediale Aufmerksamkeit und ihre Veranstaltungen eine größere Publikumsresonanz. Insgesamt besuchten 633 Teilnehmer die zwölf Veranstaltungen und 16 Führungen in den zwei Oktoberwochen (14. – 30. Oktober 2014). Das vielfältige Veranstaltungsprogramm konnte nur durch ein Netzwerk bestehend aus Universitätsbibliothek, Stadtbibliothek, Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, Stadt Chemnitz, Finnland-Institut und Puschkin-Club Chemnitz e. V. verwirklicht werden.
Für das Jahr 2015 gibt es Überlegungen, in das Chemnitzer Netzwerk noch weitere Bibliotheken wie die Umweltbibliothek, die Frauenbibliothek der Lila Villa, Bibliotheken in Chemnitzer Museen und das Stadtarchiv einzubeziehen.

UWE HASTREITER

INA POTTS

BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen

Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz